

Ich sehe was, was du nicht siehst

Eine Werkschau von Künstlerinnen
und Künstlern mit Autismus

29. Mai – 20. Juni 2010
documenta-Halle, Kassel

Programm

Titelmotiv: Philipp Weverka

Workshops

Während der Ausstellungszeit finden verschiedene kreative Workshops statt. Die »Kreative Schreibwerkstatt« mit Sabine Feldwieser ist ein Angebot für Menschen mit geistigen Behinderungen und deren Assistenten. In der dreistündigen Veranstaltung »Kunst in Szene« mit Beate Brieden und Verena Freytag werden die Bild-Assoziationen der TeilnehmerInnen zum wesentlichen Bestandteil für die Reflexion ausgesuchter Kunstwerke. Mit der »Zeichenaktion: Super-Comic« lädt 123comics aus Berlin zum Vorbeikommen und Mitmachen ein. Alle Workshops sind kostenlose Angebote.

Infos zur Anmeldung unter:
www.ichsehewas.de

Ateliergespräche

In unserer Reihe »Ateliergespräche« stellen wir verschiedene Einrichtungen aus Deutschland vor und geben Einblicke in die Arbeitsweisen. Künstler und Verantwortliche für die Atelierleitung sind unsere Gäste. Zuschauer der Ausstellung sind eingeladen, sich mit Fragen und viel Neugier zu beteiligen.

Folgende Ateliers und Einrichtungen sind eingeladen:

- Die Kunstwerkstatt der Mosaik-Werkstätten für Behinderte gGmbH, Berlin
- Die Pflege- und Lebensgemeinschaft Wuppertal
- Atelier 23 aus Gießen

Moderation: Katharina Dietz und Volker Elsen

Kino im Museum

Kulturgenuss der besonderen Art: Kombinieren Sie Ihren Ausstellungsrundgang mit einem Kinoerlebnis inmitten der documenta-Halle. Sie kommen um 17 Uhr oder früher, sehen sich in aller Ruhe die Ausstellung an, genießen einen Kaffee und dann: Kino.

Kunst-Plus-Film-Paket

Kino zum Nulltarif. Mit Ihrer gültigen Eintrittskarte zur Ausstellung sehen Sie den brandneuen Film »My Name is Khan« mit Bollywood Superstar Shah Rukh Khan, der einen Moslem mit Asperger-Syndrom spielt. Der Film läuft am 19.06. im Kasseler Gloria-Kino am Ständeplatz. Spielzeiten unter www.balikin.de

Lesungen

Literaturmatinee mit Texten von Autoren mit Autismus, gelesen von den Schriftstellern und Gregor Weber (bekannt aus »Tatort«) sowie Susanne Pätzold (bekannt aus »Switch Reloaded«).



Gregor Weber, ©SR/Mannuela Meyer

Die größtenteils unveröffentlichten Texte geben einen Einblick in das literarische Schaffen der autistischen Autorinnen und Autoren. Pointenreiche Miniaturen, schwelgende Lyrik und Texte mit dem Blick für das Andere machen die Lesungen zu einer wertvollen Grenzerfahrung.

Expertentag

Für Museumsfachleute, Galeristen, Kunstvereine und Kunstinteressierte

Podiumsdiskussion »Diversität im Kunstbetrieb«

Das Podium diskutiert Mechanismen der Ausgrenzung und Vermeidung, berührt kritische Fragen nach der intellektuellen Befähigung zur kulturellen Leistung, der Stigmatisierung durch ein Etikett und der Relevanz für den kunstwissenschaftlichen Kontext sowie den zeitgenössischen Diskurs. Wie lässt sich Diversität im Kunstbetrieb umsetzen und verbessern. Ist sie überhaupt nötig?



Jan Hoet

Jan Hoet, »akku«-Botschafter, Gründungsdirektor des Museums MARTa und künstlerischer Leiter der documenta IX, diskutiert zu diesem Thema mit Vertretern aus Kunst, Kultur, Pädagogik und Politik.

Label der Kunst – Rundgänge für Experten

Etablierte Kunst, Outsider Art – Label der Kunst. Die »agents« Anne Fräser und Carsten Horn vom interdisziplinären Kunstvermittlungskollektiv »secret service« aus Berlin gehen in den Dialog mit den Experten.

Das Programm zur Ausstellung

Täglich geöffnet von 10 – 19 Uhr; Sonderöffnungen je nach Programm
Ganztägig Rundgänge: 11 Uhr und 15 Uhr
Eintritt 5 €, ermäßigt 3 € (Kinder, Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte)

Cafeteria: Täglich während der Ausstellungszeiten geöffnet, mit kleiner Kaffeekarte, Snacks und kalten Getränken.

29. Mai 2010 **Ausstellungseröffnung**

SA
10 Uhr | Große Eröffnung mit Künstlergesprächen
11 Uhr | Präsentation des Fotolabor-Projektes durch Herlinde Koelbl und weitere Fotografen
16 Uhr | Rockabilly von »The Cat Brothers«

30. Mai 2010 **Matinee: Lesung »Dieses Kieselsteinleben«**

SO
11 Uhr | Literaturmatinee mit Texten von Autoren mit Autismus, gelesen von den Schriftstellern und der Schauspielerin Susanne Pätzold (bekannt aus »Switch Reloaded«)

Comic-Zeichen-Aktion

13 – 18 Uhr | Zeichenaktion: Super-Comic mit 123comics, Berlin

Wochenprogramm

31. Mai 2010
MO
Ganztägig Rundgänge

1.–3. Juni 2010
DI, MI, DO
19 Uhr | Kino: »Autism: The Musical« von Tricia Regan
Der dokumentarische Film berichtet über ein Musical-Project, bei dem fünf Kinder mit Autismus eine Bühnenproduktion auf die Beine stellen.

4. Juni 2010
FR
18 Uhr | Ateliergespräche: Die Mosaik-Werkstätten aus Berlin mit Atelierkünstlern und Atelierleiterin Nina Pfannenstiel

5. Juni 2010
SA
Expertentag
Für Museumsfachleute, Kunstvereine, Galeristen und Kunstinteressierte
11 und 17 Uhr | Label der Kunst – Rundgänge für Experten
14 Uhr | Podiumsdiskussion zum Thema »Diversität im Kunstbetrieb« mit Jan Hoet und Vertretern aus Kunst, Kultur und Politik
16 Uhr | mARTje Saljé, Singer/Songwriterin

6. Juni 2010
SO
Matinee: Lesung »Gut bin und böse«
11 Uhr | Literaturmatinee mit Texten von Autoren mit Autismus, gelesen von den Schriftstellern und dem Schauspieler Gregor Weber (bekannt aus »Tatort«)

Wochenprogramm

7. Juni 2010
MO
Ganztägig Rundgänge

8.–10. Juni 2010
DI, MI, DO
19 Uhr | Kino im Museum: »Wie ich bin« von Ingrid Demetz
Der international mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm begleitet den autistischen Jungen Patrick, der sich über gestützte Kommunikation am Computer äußern kann.

11. Juni 2010
FR
18 Uhr | Ateliergespräche: Die Pflege- und Lebensgemeinschaft Wuppertal mit Andrea Knauer und André Duda (Künstler), Wijnand Kollewijn (Atelierleiter)

12.–13. Juni 2010
SA, SO
Workshop
10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr | Theaterpraktische Workshops: »Kunst in Szene« mit Beate Brieden, Theater Bielefeld und Verena Freytag, Universität Paderborn

»Ich sehe was, was du nicht siehst – Eine Werkschau von Künstlerinnen und Künstlern mit Autismus«

29.05. – 20.06.2010
documenta-Halle, Kassel

Das Kunst-Plus-Film-Paket zum Ausstellungstarif



Eintrittskarte zur Ausstellung kaufen und den brandneuen Film »My Name is Khan« im Gloria-Kino am Ständeplatz ansehen: Mit einer gültigen Eintrittskarte zur Ausstellung ist der Kinobesuch für eine Vorstellung am 19.06. gratis. Ein Grund mehr, sich die Ausstellung nicht entgehen zu lassen!

Der Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan spielt in »My Name is Khan« einen indischen Moslem mit Asperger-Syndrom, dessen Liebesglück durch die Ereignisse der 9/11 Anschläge auseinandergerissen wird. Das Asperger-Syndrom zählt zum autistischen Spektrum. Der Film lief bei den 60. Filmfestspielen in Berlin außer Konkurrenz.

Spielzeiten unter
www.balikinost.de

Filmtrailer unter
www.mynameskhan.de

Wochenprogramm

- 14. Juni 2010** MO
Ganztägig Rundgänge
- 15.–17. Juni 2010** DI, MI, DO
19 Uhr | Kino im Museum: »Sie heißt Sabine« von Sandrine Bonnaire
Die französische Schauspielerin Sandrine Bonnaire drehte ihren Debütfilm als Regisseurin über ihre autistische Schwester Sabine.
- 18. Juni 2010** FR
18 Uhr | Ateliergespräche: Das Atelier 23 aus Gießen mit Uwe Breckner und Andreas Kuhl (Künstler), Andrea Lührig (Atelierleiterin)
- 19. Juni 2010** SA
Workshop
13 – 18 Uhr | Workshop: »Wenn Bilder Geschichten erzählen ...« Eine kreative Schreibwerkstatt: Ein Workshop-Angebot für Menschen mit geistigen Behinderungen
- 20. Juni 2010** SO
Finissage
16 Uhr | Verleihung des Publikumspreises und Siegerehrung des Schülerprojektes durch Maria Kaminski, Vorsitzende des Bundesverbandes Autismus Deutschland e.V.
17 Uhr | Party und Musik mit DJ Nameless aus Wuppertal

Alle Infos, Anmeldungen und aktuelle Termine:

www.ichsehewas.de

Programmänderungen vorbehalten.